

„Es hat die graziösesten Züge  
eines weisheitsvollen, ernsten,  
tüchtigen Anlitzes.“  
Bettina von Arnim

„Das Bild beherrscht  
unsere Vorstellung von Dürer.“  
Heinrich Wölfflin

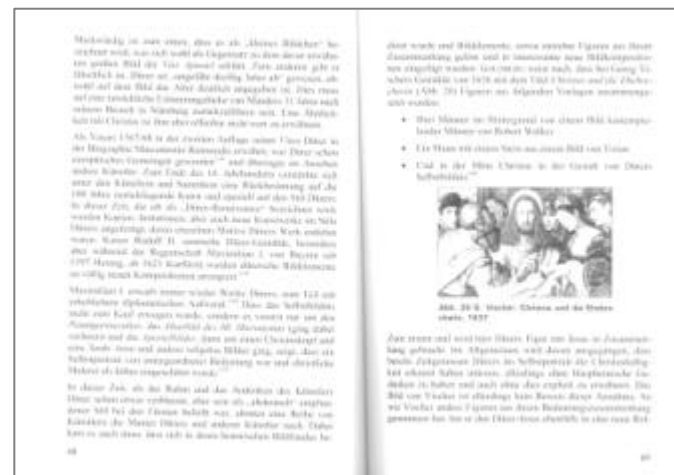
„Die modernen Deutungen  
haben [den] gemalten Kunstbegriff  
Dürers in ein deutsches Charakter-  
bild umgebogen.“  
Hans Belting



**W**er kennt es nicht: Das Selbst-  
bildnis von 1500 in der Alten Na-  
kothek. Albrecht  
Dürer blickt uns direkt  
an, als habe er nichts  
zu verbergen. Doch  
was brachte Dürer  
dazu, sich so darzu-  
stellen? In welchem  
Zeitkontext ist es ent-  
standen und zu wel-  
chem Zweck? Sah er  
wirklich so aus und  
wie können wir das  
wissen? Dies ist der  
erste Teil des Buches:  
Die Entstehung und  
Bedeutung des Selbstportraits im Jahre  
1500, seine kunsthistorische Einordnung  
und der Vergleich mit anderen bildlichen  
Quellen, sowie Texten.



Der zweite Teil des Buches behandelt die  
Wirkung des Bildes auf die Nachwelt. Seit  
wann wird die Ähnlichkeit mit Christus ge-  
sehen? Seit wann prägt es unsere Vorstel-  
lung von Dürer? Letztlich: Warum ist  
es so berühmt? Dem  
Geheimnis um die  
Geschichte, es sei  
einst durch eine  
Kopie vertauscht  
worden, geht der  
Autor genauso nach,  
wie dem Mythos um  
ein Attentat auf das  
Gemälde.





Das berühmte Selbstbildnis Albrecht Dürers prägt unsere Vorstellung über den Nürnberger Künstler wie kein anderes Bild. Der Karlsruher Kunsthistoriker Harald Klinke erzählt die interessante Geschichte des Gemäldes, das in den letzten 500 Jahren eine erstaunliche Karriere vollzogen hat.

Darüber hinaus diskutiert er die Theorie einer Konstruktion des Portraits und zeichnet den Mythos um ein Attentat auf das Bild nach.



**Harald Klinke M.A.** studierte Kunstgeschichte, Philosophie und angewandte Kulturwissenschaft in Karlsruhe, Berlin und Norwich. Im Jahr 2001 beschloss er sein Studium mit einer Magisterarbeit über Dürers Selbstbildnis an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe bei Professor Dr. Hans Belting und arbeitete dort als wissenschaftlicher Mitarbeiter.

Zur Zeit promoviert er bei Professor Dr. Siegfried Gohr über die Historienmalerei der USA zwischen 1783 und 1861.



Harald Klinke: Dürers Selbstportrait von 1500,  
Die Geschichte eines Bildes. Norderstedt 2004

ISBN 3-8334-0759-X

[www.klinke.org/duerer](http://www.klinke.org/duerer)

**Das neue  
Dürer-Buch!**